

Im Verlage von G. Jos. Manz
in Regensburg ist erschienen, und
durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Nelk, Th., Geschichte der Kirche Jesu
Christi. Dem katholischen Volke, beson-
ders auch der Jugend gewidmet. Mit
dem wohlgetroffenen Bildnisse des Verfas-
sers (in Stahl gestochen). gr. 8. 1836.
(56 $\frac{1}{2}$ Bogen.) 2 fl. od. 1 Thlr. 6 gr.

Das schlesische Kirchenblatt (1836. Nr. 40.)
sagt hierüber: „Schon der Name des durch
mehrere gelehrte und viele Jugendschriften
rühmlichst bekannten Verfassers vorstehenden
Werkes ist Bürge für dessen Brauchbarkeit.

— Die aufgenommenen Gegenstände und
Begebenheiten sind mit Sorgfalt gewählt,
zweckmäßig vertheilt und allgemein verständlich
dargestellt. In der Vorrede sagt der Herr
Verfasser: „Ich habe dieß Buch mit solcher
Zartheit verfaßt, daß man es selbst Kindern
in die Hände geben dürfte. Ich bestrebe
mich, die Uebersicht von der ganzen Geschichte
der Kirche so zu geben, daß für meine Leser
die unnöthige Ueberladung vermieden wurde,
und daß sie zugleich bei anziehenden Stellen
derselben sich mit Vergnügen verweilen könn-
ten.“ Solche Vorzüge machen das Buch em-
pfehlungswerth, es hat auch die günstigste Auf-
nahme mehrseitig gefunden. Druck und Pa-
pier sind sehr gut; und das wohlgetroffene
Bildniß des Verfassers ist eine freundliche
Zugabe, welche besonders denen, die mit
Nelk's vortrefflichen Schriften bekannt sind,
höchst willkommen seyn dürfte.“

— Lichtstrahlen vom Felsen der Kirche
Jesu Christi, oder: Edle Züge aus dem